



Zwei weitere Bewirtungstermine beim »Haus der 1000 Lichter« in Empfingen

Beim ersten Bewirtungstag in diesem Jahr tanzten dicke Flocken um das »Haus der 1000

Lichter« der Familie Kalauch im Zollernring. Die Katholische Junge Gemeinde Empfingen

und die Pfadfinder der katholischen Kirchengemeinde Ficksingen, die noch zweimal be-

wirten werden, hoffen auch am Samstag, 18. Dezember, ab 18 Uhr auf zahlreiche Besucher.

Ein weiterer Termin ist am Montag, 27. Dezember, ab 17 Uhr. Foto: Gaus

Daimler und die Folgen für Empfingen

Gemeinderat trifft sich Mitte Januar zu einem Infogespräch / Meinungsaustausch ohne Entscheidung

Von Joachim Frommherz

Empfingen. Die mögliche Ansiedlung eines Daimler-Prüfzentrums mit Teststrecke ist in Empfingen nach wie vor ein großes Thema. Der Gemeinderat hat es aber nicht eilig mit einer Entscheidung, ob man dieses Projekt tatsächlich haben möchte.

Am Dienstagabend stand das Thema wieder einmal auf der Tagesordnung der nicht öffentlichen Sitzung. Schnell war es jedoch wieder abgehandelt.

Wie Empfingens Bürgermeister Albert Schindler auf Anfrage unserer Zeitung mitteilt, habe man beschlossen, Mitte Januar eine Klausursitzung anzusetzen. Ziel dieser Zusammenkunft ist es, die Frage zu klären, wie sich eine Ansiedlung von Daimler mit Prüfzentrum und Teststrecke auf die Struktur Empfingens auswirken würde. »Uns pressiert es nicht«, erklärt Bürgermeister Albert Schindler: Es handle sich hierbei um ein reines Informationsgespräch; Entscheidungen würden dabei nicht gefällt. Seitdem die Daimler-Vertreter ihr Projekt am 23. Novem-

ber in einer nicht öffentlichen Sitzung dem Empfänger Gemeinderat präsentiert haben, habe es keinen Kontakt mehr mit dem Konzern gegeben, so Schindler. Die Klausursitzung, an der der Bürgermeister und alle Gemeinderäte teilnehmen können, sei mit dem Landratsamt abgestimmt. An diesem Treffen können auch die befragten Entscheidungsträger teilnehmen. Wie wir bereits berichteten, sind acht Räte und der Bürgermeister bei einer Entscheidung befangen, da sie selbst oder Verwandte in dem für die Ansiedlung Daimlers infrage kommenden Bereich Wald besitzen. So

bliebe nur noch ein sechsköpfiges Gremium unter dem Vorsitz des zweiten Bürgermeisterstellvertreters Elmar Schmitt übrig. Welche Inhalte bei dieser Klausursitzung besprochen werden, davon lässt sich Schindler überraschen. Es dürfte aber keine Überraschung sein, wenn dem Thema Flächenverbrauch größere Bedeutung zukommen sollte. Immerhin würde der Bau des Prüfzentrums viel Platz (insgesamt rund 200 Hektar, 40 davon wären versiegelt) in Anspruch nehmen. Außerdem müsste ein Teil des Empfänger Waldes weichen. Von den vielen Dingen, die

die Sulzer Bürger bewegten, trafe das allermeiste wohl auch auf die Empfänger Bevölkerung zu. Gravierender Unterschied sei aber wohl, dass in Sulz viele Landwirte betroffen seien, in Empfingen hingegen eher die Waldbesitzer. Das Wohl und Wehe der Gemeinde Empfingen in Bezug auf die Daimler-Frage wird sich Mitte Januar noch nicht klären. Nachdem alle Pro und Contras erörtert sind, werden sich die Gemeinderäte – vor allem diejenigen, die schlussendlich entscheiden müssen – leichter tun zu entscheiden, ob es überhaupt weiter geht.

Startschuss ist im Februar

Kultusministerium genehmigt Bildungshaus in Empfingen

Empfingen (from). In Empfingen wird es von Februar bis Juli ein Bildungshaus geben. Bürgermeister Albert Schindler gab dies am Dienstagabend in der Gemeinderatssitzung bekannt. Demnach hat das Kultusministerium für den Antrag grünes Licht gegeben. Mit dem Bildungshaus soll der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule erleichtert werden. Über die genaue Umsetzung kann Konrektorin Susanne Kökert, die für dieses Projekt verantwortlich zeichnet, noch keine genauen Angaben machen. Bisher wisse man nur, dass es die Zusage gebe. Offen ist jedoch, ob das abgegebene Konzept

in dieser Form seitens des Kultusministeriums akzeptiert wird. Im Januar werde es erst einmal ein Treffen von Vertretern von Schulen und Kindergärten geben, bei dem das Konzept spezifiziert wird, damit man im Februar starten kann. Mitte Oktober hatte der Empfänger Gemeinderat dem Antrag auf ein Bildungshaus zugestimmt (wir berichteten). Dabei gab Kökert einige Einblicke in das Konzept. Demnach sollen die Kindergärten kennen lernen und sich dort sicher und wohl fühlen. Zur Umsetzung sollen Tandems aus Lehrkräften und Erziehern gebildet werden. Alle

zwei Wochen soll es jahrgangs- und institutionsübergreifende Besuche geben, bei denen Inhalte aufgegriffen werden sollen, die aus dem Bildungsplan der Grundschule oder dem Orientierungsplan der Kindergärten stammen. Pro Gruppe werden zwei zusätzliche Lehrerwochenstunden zur Verfügung gestellt. Fördergelder sind keine zu erwarten. Im Landkreis Freudenstadt hat bisher auch Salzstetten die Zusage für ein Bildungshaus bekommen. Im Horber Stadtrat hat die FD/FW-Fraktion einen Antrag eingereicht, in dem sie darum bittet, dass sich die Stadt mit diesem Thema befasst.

Vertrag abgeschlossen

Unklarheiten im Rat sind nun beseitigt

Empfingen (from). Der Pachtvertrag zwischen der SGE und der Gemeinde Empfingen zur Erneuerung des Trainingsplatzes als Kunstrasenplatz (wir berichteten) ist in trockenen Tüchern. In der Gemeinderatssitzung am Dienstagabend wurde das überarbeitete Vertragswerk (in der Sitzung am 23. November waren den Gremiumsmitgliedern einige Punkte unklar) seitens des Gemeinderates akzeptiert. Bürgermeister Albert Schindler schilderte die geänderten Punkte im Beisein der SGE-Führungsspitze mit Vorsitzendem Uwe Gfrörer und seinem Stellvertreter Hans Deuringer. Die Größe der den Vertrag betreffenden Fläche wurde auf 9500 Quadratmeter festgesetzt, die mit einem Zaun eingefasst wird. Dieser umfasst auf der westlichen Seite auch den bereits bepflanzten Hang. Die innerhalb des Zauns liegende Bepflanzung soll künftig die SGE pflegen, wobei der Zeit- und Sachaufwand zugunsten des Vereins angerechnet wird (und zwar auf den vereinbarten zehnprozentigen Kostenanteil für den Unterhalt der übrigen Sportanlagen). Geändert wurde auch, dass nicht nur Kinder und Jugendliche der Gemeinde den Platz für »unkoordinierten Freizeitsport« am Nachmittag nutzen



Der Ball soll ab Sommer 2011 auf dem neuen Kunstrasenplatz rollen. Foto: Archiv

können, sondern auch Erwachsene. Zu den Öffnungszeiten heißt es: »Die Öffnung eines Kunstrasenplatzes in Koordination mit den Belangen der SGE ist werktags in den Nachmittagsstunden (in den Ferienzeiten auch vormittags) sicherzustellen.« Mit Rücksicht auf »nachbarschaftliche und baurechtliche Belange« sei außerdem die Nutzung des Kunstrasenplatzes an der Haigerlocher Straße sicherzustellen. Gemeinde wie auch die SGE gehen davon aus, dass – falls Probleme bei der Nutzung des Platzes auftreten sollten – diese beherrschbar sein werden. Vor dem Platzbau, der im März starten soll, ist eine Überprüfung der unter dem Platz verlegten Schmutzwasser und Frischwasserkanäle vorgesehen, die auf ihre Funktionalität überprüft werden sollen. Mit Problemen wird nicht gerechnet.

Apothekenziel von Einbrechern

Empfingen/Lößburg. Im Bereich Böblingen/Tübingen gibt derzeit eine Häufung von Einbrüchen in Apotheken und Arztpraxen, zu denen möglicherweise auch der Einbruch in die Apotheke in Empfingen in der Nacht zum Freitag, 10. Dezember, gehört. Wie die Polizei in ihrem Bericht mitteilt, drangen in dieser Nacht Einbrecher nach gewaltsamer Überwindung der Schiebetüre in die Empfänger Apotheke am Weiherplatz ein. Die Diebe stahlen mehrere tausend Euro. Sie hatten es ausschließlich auf Bargeld abgesehen. Arzneimittel stahlen sie nicht. In derselben Nacht, gegen 22.45 Uhr, versuchten drei junge Männer in die Löwen Apotheke in Lößburg einzudringen, wurden aber von einem Anwohner gestört. Es soll sich um drei junge Männer im Alter von 25 bis 30 Jahre gehandelt haben, die allesamt dunkles Haar haben sollen und mit schwarzer und weißer Oberbekleidung bekleidet waren. Einer der Täter soll etwas dicklich sein. Hinweise nimmt das Polizeirevier in Horb, Telefon 07451/960, entgegen.

EMPFINGEN

- **Die Mutter-Kind-Gruppe** trifft sich am morgigen Freitag, 17. Dezember, um 9.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus zum Zwergentreff. Es wird eine kleine Weihnachtsfeier veranstaltet. Ab 14.30 Uhr findet in der Kapelle eine gemeinsame Krippenspielprobe für alle Mitwirkenden statt. Kostüme sind mitzubringen.
- **Die Männer des Jahrgangs 1954** treffen sich am morgigen Freitag, 17. Dezember, zum letzten Stammtisch des Jahres.
- **Die katholische Frauengemeinschaft** gestaltet morgen ab 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg eine Adventsandacht. Die ganze Kirchengemeinde ist dazu eingeladen. Nach dem Gottesdienst treffen sich die Frauen mit Partner in der Georgstube zu einer besinnlichen Adventsfeier.
- **Wegen einer Familienfeier** bleibt das Schützenhaus des Empfänger Schützenvereins »Freischütz« am morgigen Freitag für die Öffentlichkeit geschlossen.
- **Für die Gemeindemitglieder** der Seelsorgeeinheit St. Ulrich wird am kommenden Samstag, 18. Dezember, ab 18.30 Uhr in der Kirche in Betra die Vorabendmesse als Lichtergottesdienst mit Liedern des Frauenkreises Betra gefeiert.
- **Die Hauptversammlung** des Jugend- und Kulturvereins (JKV) findet am Samstag, 15. Januar, ab 15 Uhr im Jugendhaus statt.

Offenes Singen in der Schanzgasse

Empfingen (gs). Ein offenes Singen ist am morgigen Freitag, 17. Dezember, ab 16 Uhr im Seniorenheim in der Schanzgasse in Empfingen. Es werden entsprechend der Jahreszeit Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Mitglieder des Männergesangvereins »Liederkrantz« sorgen für Verstärkung. Rainer Blumen-schein (Klavier) und Heinrich Wagler aus Betra (Akkordeon) begleiten den Gesang. Außer den Bewohnern des Seniorenheims sind alle weiteren Interessenten zum offenen Singen eingeladen.

WIR GRATULIEREN

► **EMPFINGEN.** Peter Unger, Zollernring 5, 70 Jahre. Emmi Rittweg, Dettenseer Straße 94, 79 Jahre. Georg Hellstern, Dettenseer Straße 63, 80 Jahre.



Kindergartenkindern soll mit dem Bildungshaus der Übergang zur Grundschule erleichtert werden. Foto: Archiv